

AUFTRAG

Ja, ich will zu LichtBlick-Strom wechseln!

So einfach geht's: Auftrag ausfüllen. Ausdrucken.
Abschicken per Post. Oder per Fax an: 0180-2-660 661*

**PREISGARANTIE
BIS 31.12.2009**



LichtBlick – die Zukunft der Energie GmbH & Co. KG
Zirkusweg 6 • 20359 Hamburg
Hotline: 0180-2-660 660*

*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer

1. Adresse/Stromabnahmestelle

1.1. Auftraggeber

Frau Herr Firma (bei Umzug bitte die neue Adresse eintragen)

Nachname (ggf. Firma, Geschäft, Verein etc.)

Vorname (ggf. Ansprechpartner)

Geburtsdatum

Telefon- oder Mobilnummer tagsüber (für Rückfragen)

E-Mail

1.2. Lieferanschrift

Straße

Hausnummer Zusatz (ggf. Lage: Etage, Hinterhaus etc.)

Postleitzahl

Ort

1.3. Post- und Rechnungsanschrift (falls abweichend von 1.2.)

Nachname

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

2. Daten zur Stromversorgung

Zählernummer (unbedingt erforderlich, ggf. telefonisch nachreichen)

Ich möchte LichtBlick-Strom in meiner/m jetzigen Wohnung/Haus beziehen.

Derzeitiger Stromversorger

€
Derzeitiger Abschlag im Monat

€
Zukünftiger Abschlag im Monat

Kundennummer beim derzeitigen Stromversorger

Letzter Jahresstromverbrauch in kWh

Ich ziehe um. / Ich bin umgezogen.

Zählerstand in kWh bei Schlüsselübergabe

Datum der Schlüsselübergabe

Name des Vermieters/-besitzers (ggf. Firma, Geschäft, Verein/Ansprechpartner)

Anzahl Personen im Haushalt

€
Welchen Abschlag halten Sie nach Ihrem Umzug für angemessen?

Bitte beachten Sie, dass Sie bei einem Umzug Ihren bisherigen Stromversorger in der/dem vorhergehenden Wohnung/Haus aus rechtl. Gründen selbst kündigen müssen.

3. Der LichtBlick-Strompreis

	inkl. MwSt.	exkl. MwSt.
Arbeitspreis:	19,99 Cent/kWh	16,80 Cent/kWh
Grundpreis:	7,95 €/Monat	6,68 €/Monat

(Diese Preise enthalten sämtliche Kostenkomponenten, also auch die Netznutzungsgebühr, den Verrechnungspreis, alle gesetzlichen Abgaben und die Öko-Steuer. Preise gelten für die Belieferung ab Juli 2008.)

4. Einzugsermächtigung

Die Belieferung durch LichtBlick kann nur bei erteilter Einzugsermächtigung erfolgen.

Nachname Kontoinhaber/-in

Vorname Kontoinhaber/-in

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Bitte ziehen Sie meinen Abschlag monatlich jeden 2. Monat ein.

**Ich ermächtige LichtBlick widerruflich, die fälligen Abschlags- und Rechnungsbeträge im Einzugsermächtigungsverfahren einzuziehen.
Die Einzugsermächtigung gilt für die oben genannte Bankverbindung.**

Datum

Unterschrift Kontoinhaber/-in

5. Auftrag

5.1. Hiermit erteile ich LichtBlick den Auftrag zur Stromversorgung auf Grundlage der vorstehenden Angaben sowie der allgemeinen Geschäftsbedingungen von LichtBlick.

5.2. Darüber hinaus erteile ich LichtBlick die Vollmacht, meinen bisherigen Stromliefervertrag zu kündigen (entfällt bei Wohnungswechsel). LichtBlick berechnet hierfür keine Kosten.

Widerrufsbelehrung

Sie können diesen Auftrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax oder E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an o. g. Adresse oder per E-Mail an info@lichtblick.de

Datum

Unterschrift Kunde/Kundin

0 4 0

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Stromversorgung von Haushalts- und Gewerbekunden durch LichtBlick

1. Geltungsbereich und Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen

- 1.1. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Haushalts- und Gewerbekunden ohne Leistungsmessung regeln das zwischen dem Kunden und LichtBlick begründete Kundenverhältnis hinsichtlich der Stromversorgung der im Auftrag benannten Abnahmestelle.
- 1.2. Änderungen und Nebenabreden zu den AGB sind nur dann wirksam, wenn sich LichtBlick damit schriftlich einverstanden erklärt hat. Abweichende AGB des Kunden gelten nicht. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn LichtBlick ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- 1.3. LichtBlick ist berechtigt, diese Geschäftsbedingungen zu ändern. Ändern sich diese zu Lasten des Kunden, so wird LichtBlick dem Kunden die Änderungen mindestens sechs Wochen vor deren Gültigkeit schriftlich mitteilen. Der Kunde ist berechtigt, den Änderungen binnen vier Wochen nach Erhalt der Änderungsmitteilung schriftlich gegenüber LichtBlick zu widersprechen. Auf das Widerspruchsrecht wird der Kunde in der Änderungsmitteilung gesondert hingewiesen.

2. Zustandekommen des Kundenverhältnisses, Beginn der Stromlieferung

- 2.1. Der das Kundenverhältnis begründende Vertrag kommt durch einen Auftrag des Kunden unter Verwendung des hierfür vorgesehenen Auftragsformulars schriftlich oder per Internet und die anschließende Annahme durch LichtBlick zustande. Die Annahme erfolgt durch Zugang eines Bestätigungsschreibens beim Kunden. LichtBlick behält sich das Recht eines Bonitätschecks des Kunden vor und kann die Annahme des Auftrags bei unzureichender Bonität verweigern.
- 2.2. Der Beginn der Stromlieferung durch LichtBlick wird dem Kunden schriftlich angezeigt, sobald LichtBlick die notwendigen Bestätigungen vom örtlichen Netzbetreiber und Vorgesorgter des Kunden vorliegen.

3. Stromkennzeichnung, Klimaschutz

- 3.1. Den zur Versorgung eines LichtBlick-Kunden nach diesem Vertrag erforderlichen Strom bezieht LichtBlick nicht aus Atom-, Kohle- oder Ölkraftwerken, sondern ausschließlich aus regenerativen Erzeugungsquellen wie beispielsweise Wasser- oder Biomassekraftwerken. Damit werden die klimaschädlichen CO₂-Emissionen bei der Stromerzeugung um mindestens 90 % gegenüber dem bundesdeutschen Durchschnittswert reduziert. Radioaktive Abfälle entstehen keine.
- 3.2. LichtBlick investiert zur Gewährleistung eines zusätzlichen, über die Verpflichtungen in 3.1. hinausgehenden Umweltnutzens in Klimaschutzprojekte (z. B. umweltfreundliche Kraftwerke). Darüber hinaus trägt LichtBlick dafür Sorge, dass für jeden Kunden und jeden Monat, in dem der Kunde Strom nach diesem Vertrag bezieht, mindestens ein Quadratmeter gefährdete Tier- und Pflanzenwelt, z. B. Regenwald, unter nachhaltigen Schutz gestellt wird.
- 3.3. Die Einhaltung der Klimaschutzverpflichtungen gemäß 3.1. und 3.2. wird von unabhängigen Gutachtern geprüft. Diesbezügliche Zertifikate und weiterführende Informationen über die einzelnen Klimaschutzprojekte und zur Stromkennzeichnung nach § 42 Energiewirtschaftsgesetz können dem Internet unter www.lichtblick.de entnommen oder bei LichtBlick angefordert werden.

4. Öffentliche Abgaben und gesetzliche oder behördliche Umlagen und Entgelte; Preisanpassung

- 4.1. Tritt im Zusammenhang mit der Stromversorgung a) eine Veränderung gesetzlicher Abgaben, Steuern oder anderer gesetzlich oder behördlich angeordneter Umlagen oder Entgelte ein oder werden diese eingeführt oder b) verändern sich die Gestehungskosten der Stromversorgung, insbesondere die Kosten für die Stromerzeugung, den Erwerb von Strom und für die Netznutzung, ist LichtBlick berechtigt, den Strompreis entsprechend, höchstens jedoch an die von Neukunden geforderten Tarife, anzupassen.
- 4.2. LichtBlick wird den Kunden mindestens sechs Wochen vor einer Preisanpassung schriftlich informieren. Ungeachtet der Mindestvertragslaufzeit gemäß Ziffer 7.1. hat der Kunde bei einer Preisanpassung ein außerordentliches Kündigungsrecht von vier Wochen zum Monatsende.

5. Abrechnung, Abschlagszahlungen und Rechnungslegung

- 5.1. Innerhalb eines Abrechnungszeitraumes, der 12 Monate nicht wesentlich überschreiten sollte, berechnet LichtBlick monatliche oder zweimonatliche Abschlagszahlungen. Die Höhe der Abschlagszahlung wird entsprechend dem Verbrauch im zuletzt abgerechneten Zeitraum berechnet. Ändert sich der Strompreis gem. Ziffer 4., so können die nach der Änderung anfallenden Abschlagszahlungen entsprechend angepasst werden.
- 5.2. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der jeweiligen Zählerstände der Abnahmestelle. Sollten diese nicht vorliegen, ist eine rechnerische Ermittlung oder Schätzung von Zählerständen durch LichtBlick zulässig.
- 5.3. Die Abschlagsbeträge werden zu Beginn des Monats, die Abrechnungsbeträge nach Übersendung der Abrechnung im Einzugsermächtigungsverfahren vom auf dem Auftrag angegebenen Konto eingezogen. Der Kunde bzw. der Kontoinhaber erteilt LichtBlick eine entsprechende Einzugsermächtigung. LichtBlick ist berechtigt, die aus vom Kunden zu vertretender Rückbelastung einer Lastschrift entstehenden Kosten an den Kunden weiterzuberechnen. Abrechnungsgutschriften werden nach Übersendung der Abrechnung dem auf dem Auftrag angegebenen Konto gutgeschrieben.

6. Haftung

- 6.1. Bei Unterbrechungen oder Unregelmäßigkeiten in der Stromversorgung ist, soweit es sich um Folgen einer Störung des Netzbetriebs einschließlich des Netzanschlusses handelt, LichtBlick von der Leistungspflicht befreit.
- 6.2. LichtBlick ist verpflichtet, seinen Kunden auf Verlangen unverzüglich über die mit der Schadensverursachung durch den Netzbetreiber zusammenhängenden Tatsachen insoweit Auskunft zu geben, als sie LichtBlick bekannt sind oder von LichtBlick in zumutbarer Weise aufgeklärt werden können.
- 6.3. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

7. Vertragslaufzeit, Kündigung, Umzug des Kunden

- 7.1. Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Vertrag ist beidseitig mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende, erstmals drei Monate nach Beginn der Stromlieferung, ohne Angabe von Gründen kündbar. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Bei Umzug kann eine Kündigung mit einer Frist von vier Wochen auch untermonatlich zum Tag des Auszuges erfolgen.
- 7.2. Bei einem Umzug des Kunden endet der Vertrag nicht automatisch. Der Kunde ist bei Umzug verpflichtet, die Angaben zu seiner neuen Lieferanschrift unverzüglich mitzuteilen.
- 7.3. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt. LichtBlick kann den Vertrag insbesondere fristlos kündigen, wenn der Kunde trotz schriftlicher Mahnung Abschlagszahlungen oder Abrechnungsbeiträge nicht leistet.

8. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des Stromversorgungsvertrages oder dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen hierdurch nicht berührt. Gleiches gilt im Falle einer Regelungslücke.